

Wind

D hm em A
Der Wind ist nirgendwo zu Hause
D hm f#m A
er kennt die ganze Erde und das Meer
G hm em A
er trägt die schwersten Düfte und das leichteste Parfüm
g#m D A
auf seine leeren Händen

em G D A
Der Wind weiß alles von dir und von mir
em D A
und er tut so als wüßte er was bliebe
em gm D A
der Wind hat keine Ahnung von der Liebe

Der Fluß ist überall zu Hause
die Schiffe und die Fische brauchen ihn
sein Wasser weiß den Weg bei Tag und bei Nacht
und bei Vollmond fließt es etwas schneller

Das Wasser weiß alles von dir und von mir
und es tut so als wüßte er was bliebe
der Fluß hat keine Ahnung von der Liebe

Die Zeit hat einen großen Fehler
sie muß weitergehen und nimmt uns mit
sie klopft einen Rhythmus und es schlägt ein Herz dazu
dann tanzen die ganzen Gefühle

Die Zeit weiß alles von dir und von mir
und sie tut so als wüßte er was bliebe
die Zeit hat keine Ahnung von der Liebe

Die Welt hat überall Spione
die leere Kaffeetasse und den Gin
sie dreht sich um das Leben und sie fliegt mit ihm davon
wenn es Nacht wird oder Morgen

Die Welt weiß alles von dir und von mir
und sie tut so als wüßte sie was bliebe
Die Welt hat keine Ahnung von der Liebe